

Planung & Ausführung 19

BAUZEITUNG 05 2015

Eine neue Kultur

Das bot der fünfte QG-Talk: Ausbildung und entsprechende Kommunikation bieten den Unternehmen viele Chancen.

Im Rahmen der Energiesparmesse Wels fand der fünfte QG-Talk der Qualitätsgruppe Wärmedämmsysteme (QG WDS) statt. Unter dem Motto „Gekommen, um zu sparen“ diskutierte eine fachkundige Runde auf dem Podium die notwendigen Maßnahmen zur Vermeidung von Bauschäden bei WDV-Systemen. Dabei wurde vor allem die Notwendigkeit von qualifizierten Fachverarbeitern betont, einem Faktum, dem die QG WDS auch Tribut zollt. Gemeinsam mit den Bauakademien Österreichs wurde unter anderem die Ausbildung zum zertifizierten Fachverarbeiter für WDVS ins Leben gerufen. „Hausverstand hat etwas mit Vernunft zu tun“, so der Sachverständige Benno Auböck. „Sachverstand ist die Vernunft des technisch richtigen Verarbeitens, um schadensfrei am Bau die Gewerke zusammenzubringen.“ Diese Ansicht teilt auch Clemens Hecht, Sprecher der QG WDS. Es sei besser, im Vorfeld vernünftig zu planen und ein wenig mehr Kosten einzuplanen, als im Nachhinein durch Schäden Geld investieren



Bernhard Wolf

Experten des fünften QG-Talk (v. l.): Clemens Hecht, Bettina Brunner, Harald Kopececk, Benno Auböck und Moderator Klaus Obereder.

zu müssen. Zusätzlich könnten spezielle Schulungen für Fachverarbeiter, Bauleiter und Techniker die Verbindung der einzelnen Gewerke garantieren. „Ein Anfang wäre, wenn mindestens ein zertifizierter Fachverarbeiter pro Partie werkt“, sagt Hecht. Ebenso gelte es, eine neue Betriebskultur am Bau einzuführen. Jeder trägt Verantwortung und soll seinen Haus- und Sachverstand walten lassen – zumindest nach Ansicht von Harald Kopececk, Geschäftsführer der Bauakademie OÖ. „Offene Kommunikation statt stille Post zwischen den Unternehmen ist notwendig, um den Weg des qualitativen Bauens einzuschlagen“, so Kopececk. Sonst würden weiterhin Pfusch und daraus entstehende Bauschäden und Kosten auf dem Rücken der Bauherren ausgetragen. „Wir müssen eine neue Kultur in die Betriebe holen.“ □